

Zur diätetischen Behandlung von Carnitinmangel mit körpereigenem L-Carnitin

MK Carnitin® ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) mit körpereigenem L-Carnitin zur ergänzenden diätetischen Behandlung eines erniedrigten Carnitingehaltes in den Herzmuskelzellen bei Herzerkrankungen wie z. B. Herzinsuffizienz. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

Anwendungsgebiete:

bei bestehenden Herz-/Kreislauf-Erkrankungen, z. B. bei Herzinsuffizienz, Verengung der Herzkranzgefäße und Arteriosklerose.

Dosierung:

Im Allgemeinen 1 Kapsel täglich einnehmen.

Auch für Diabetiker geeignet, 1 Kapsel = 0 BE.

Wichtige Hinweise:

Ergänzende bilanzierte Diät. Kein vollständiges Lebensmittel. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden. MK Carnitin® ersetzt keine sonstige ärztliche Therapiemaßnahme.

Inhalt und Packungsgröße:

Eine Originalpackung MK Carnitin® enthält 60 Kapseln.

Inhaltsstoffe der Cellulose-Kapseln*:

Nährwertangaben: (Durchschnittsw.)	pro 100 g	pro Kapsel (=Tagesportion)
Brennwert	0 kJ / 0 kcal	0 kJ / 0 kcal
Eiweiß	0 g	0 g
Kohlenhydrate	0 g	0 g
Fett	0 g	0 g
Broteinheiten	0 BE	0 BE

Inhaltsstoffe:		
L-Carnitin	56,2 g	500 mg

Zutaten: L-Carnitin, Säuerungsmittel Weinsäure, Cellulose (Kapselhülle), Trennmittel Kieselsäure, Trennmittel Magnesiumstearat

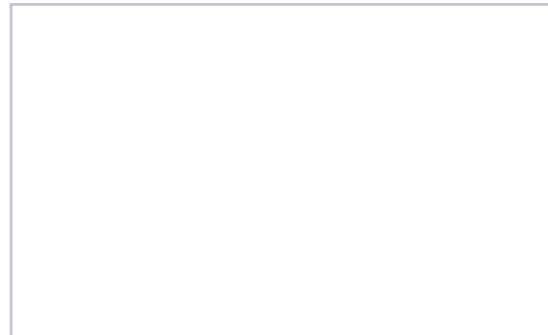
MK Carnitin® Cellulose-Kapseln*



Als Energieträger für Herz- und Skelettmuskeln bei

- verminderter körperlicher Leistungsfähigkeit,
- rascher Ermüdbarkeit,
- erhöhten Blutfetten,
- gesteigerter Infektanfälligkeit.

Mit freundlicher Empfehlung von:



**Energie steigern
- Belastbarkeit verbessern.**

**Energie für Herz
und Muskeln**

MK naturpharma GmbH

Am Bruch 5 | 42857 Remscheid

Telefon: 02191 - 37460 - 0

Fax: 02191 - 37460 - 99

E-Mail: info@mknaturpharma.de

www.mknaturpharma.de

Fachinformation

MK Carnitin®

MK Carnitin® Cellulose-Kapseln*

L-Carnitin ist eine vitaminähnliche Substanz, die für die Energiegewinnung besonders in unseren Herz- und Skelettmuskelzellen lebenswichtig ist.

Fettsäuren als Hauptenergiequelle für unser Herz können nur an L-Carnitin gekoppelt in das Innere der Mitochondrien, den „Kraftwerken“ der Zellen, gelangen, um dort zu Energie verbrannt zu werden, damit unser Herz kraftvoll schlagen kann.

Einen Teil der benötigten Carnitinmenge kann unser Körper selbst herstellen. Den größeren Teil unseres Bedarfs an Carnitin nehmen wir über die Nahrung auf (Fleisch und Milchprodukte).



Carnitin ist als Energieträger für Herz- und Skelettmuskeln lebensnotwendig.

Ausdauernde Pumpleistung, wie sie vor allem der Herzmuskel vollbringen muss, ist nur über die Verbrennung von Fetten möglich. Fette sind der entscheidende Treibstoff für den Energiestoffwechsel und Carnitin spielt in diesem Zusammenhang als Transportprotein für die Fettsäuren eine entscheidende Rolle.

Die Skelettmuskulatur deckt etwa die Hälfte ihres Energiebedarfs aus der Fettverbrennung, der Herzmuskel dagegen fast ausschließlich.



Neben ungenügendem Carnitingehalt in der Nahrung kann auch das Lebensalter für einen relativen Carnitinmangel verantwortlich sein. Es ist erwiesen, dass die körpereigene L-Carnitin-Produktion mit zunehmendem Alter messbar nachlässt.

Auch bei **Herzerkrankungen** wie der koronaren Herzerkrankung und der Herz-Stauungsinsuffizienz wurde ein Carnitinmangel in den Muskelzellen des Herzens, der zu einer eingeschränkten Pumpleistung des Herzmuskels führen kann, einwandfrei nachgewiesen.

Vorkommen und Folgen eines relativen Carnitinmangels

Ein relativer Carnitinmangel liegt vor, wenn zu wenig Carnitin gebildet bzw. aufgenommen werden kann oder ein erhöhter Carnitinbedarf vorliegt. So kann eine zu geringe Eigenproduktion an Carnitin (z. B. durch Vitaminmangel) oder eine ungenügende Zufuhr über die Nahrung (z. B. Vegetarier) zu einem Carnitinmangel führen. Der Energiestoffwechsel wird eingeschränkt und auch die von Carnitin abhängige Ausschleusung giftiger Stoffwechselprodukte aus den Muskelzellen wird behindert.

Ein relativer Carnitinmangel findet sich u.a. bei

- Herz-/Kreislauf-Erkrankungen,
- Diabetes Typ II,
- höherem Lebensalter,
- Vegetariern,
- Schwangerschaft und Stillzeit,
- Ausübung von Ausdauersportarten.

Allgemeine Folgen eines Carnitinmangels sind z. B.

- eine verminderte körperliche Leistungsfähigkeit
- rasche Ermüdbarkeit
- erhöhte Blutfette
- gesteigerte Infektanfälligkeit

Ein Carnitinmangel kann z. B. auftreten bei Dialysepatienten (L-Carnitin geht über die Nierenspülflüssigkeit verloren), bei älteren Menschen, aber vor allem auch bei bestehenden Herz-Kreislauf-Erkrankungen. So hängt besonders die Kraftentwicklung des Herzens davon ab, dass genügend Carnitin vorhanden ist.

Ein erhöhter Bedarf an L-Carnitin lässt sich im Alltag allein über die Ernährung nicht optimal decken.

Ein Carnitinmangel lässt sich mit tierischen Nahrungsmitteln (besonders Rind- und Schaffleisch) ausgleichen. Leider werden damit auch tierische Fette mit unerwünschten gesättigten Fettsäuren aufgenommen. Andererseits ist Carnitin in pflanzlichen Nahrungsmitteln praktisch nicht vorhanden.

Ein einfacher, effektiver und sicherer Weg zur Behebung eines Carnitinmangels ist die regelmäßige Einnahme von Präparaten mit körpereigenem L-Carnitin.

Besonders Menschen mit einer Herzinsuffizienz, einer Koronarsklerose (Verengung der Herzkranzgefäße) oder einer Angina pectoris (Brustschmerzen) profitieren von der Einnahme von Carnitin-Präparaten.

MK Carnitin® enthält daher in ausgewogener Menge körpereigenes L-Carnitin in Kapseln mit pflanzlicher Kapselhülle.

*) pflanzliche Kapselhülle